

ABSCHNITT 1: Bezeichnung der Gemische und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsnamen

ECM Complex

UFI

U2MA-8GCA-GJM9-8TRM

weitere Angaben siehe 3.2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte Verwendung

❖ Bleichmittel

❖ Chemisches Zwischenprodukt

❖ Formulierungs-Additiv

❖ Zur Verdünnung von 0,0001% bis 0,25% des Wirkstoffes zur Verwendung

- In der pharmazeutischen und kosmetischen Industrie
- Als Biozidwirkstoff: Artikel 95 (DECISION Nr. ACC-D-1540361-57-00/F) gelistet
als Aktivwirkstoff (Aktivchlor freigesetzt aus Hypochlorsäure)
 - Pt 1 Menschliche Hygiene
 - Pt 2 Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel
 - Pt 3 Hygiene im Veterinärbereich
 - Pt 4 Lebens- und Futtermittelbereich
 - Pt 5 Trinkwasser

Sicherheitsdatenblatt

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(REACH)

ECM Complex <0,5%



Bearbeitungsdatum: 15.03.2022
Freigegeben: OP

Version: 22.3/ DE

Druckdatum: 15.03.2022

1.3 Einzelheiten zum Hersteller, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller: POC Consulting GmbH
Am Erzweg 19
D – 66839 Schmelz
E-Mail: info@poc-consulting.de

Produktion Am Erzweg 19
D66839 Schmelz

1.4 NOTRUFNUMMER: Giftzentrale Bonn: +49 228 19240

E-Mail: info@poc-consulting.de

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kriterien der Richtlinien 67/548/EG, 99/45/EG und nachfolgender Änderungen:

Eigenschaften / Symbole:

Dieses Produkt ist kein Gefahrgut, und gemäß den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Kriterien der GHS-Richtlinie 1272/2008/EG:

Das Produkt wird gemäß obigen Richtlinien nicht als gefährlich erachtet.

Für die menschliche Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische

Auswirkungen: **Keine Risiken**

- 2.1.2** Die Gemische mit Wirkstoffkonzentrationen <0,5% aus Hypochlorsäure und Natriumhypochlorid sind nicht in die Gefahrenklasse „Gewässergefährdend“ eingestuft.
-

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist nach den EG – Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen

Nicht kennzeichnungspflichtig.

2.2.2 Sicherheitshinweise

P103	Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen
P211	Nicht gegen offene Flamme oder Zündquelle sprühen
P235	Kühl halten
P410	Vor Sonnenbestrahlung schützen
P411	Bei Temperaturen nicht über 28°C/82°F aufbewahren
P501	Produkte/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Siehe Abschnitt 13

2.3 Sonstige Gefahren:

2.3.1 Ergebnisse der PBT – und vPvB – Beurteilung

Nach den Ergebnissen der Bewertung beinhaltet dieses Gemisch weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff

2.3.2 SVHC (besonders besorgniserregender Stoff): **Nein**

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Produktidentifikator)

3.2 Gemische

Beschreibung:

Wässrige Lösung der Stoffe Hypochlorsäure, Natriumhypochlorit, Natriumhydroxid, Natriumchlorid und Ultrareinwasser. Die Stoffe Hypochlorsäure und Natriumhypochlorit liegen je nach pH-Wert als Summenkonzentration vor. Zur langfristigen Lagerung wird der Wirkstoffkomplex über einen pH 8,3 stabilisiert und je nach Anwendung und Verdünnungsstufe in den hypochlorigen Bereich verschoben.

Gefährliche / und sonstige Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Stoffname	Konzentration	Produktidentifikator	Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien
Hypochlorige Säure „Hypochlorsäure“ Hypochlorous acid	<0,5%	CAS-Nr.: 7790-92-3 EG-Nr.: 232-232-5	ECHA Substance Infocard Nach der Mehrzahl der Meldungen, die Unternehmen der ECHA im Rahmen von CLP – Meldungen übermittelt haben, wurden keine Gefahren eingestuft
Natriumhypochlorit Sodium Hypochlorite	<0,5%	CAS-Nr.: 7681-52-9 EG-Nr.: 231-668-3 REACH-Nr.: 01-2119488154-34-0033 Index- Nr in CLP Anhang VI 017-011-00-1	Gemische kleiner 0,50% sind nicht klassifiziert laut REACH Registrierungsdossier von Natriumhypochlorit
Natriumhydroxid sodium hydroxide	<0,5%	CAS-Nr.: 1310-73-2 EG-Nr.: 215-185-5 REACH-Nr.: 01-2119457892-27	Für Gemische gelten nach Anhang VI der CLP-Verordnung folgende spezifische Konzentrationsgrenzwerte: Lösung kleiner 0,50% nicht klassifiziert
Natriumchlorid sodium chlorite	<2,5%	CAS-Nr.: 7647-14-5 EG-Nr.: 231-598-3	Nicht klassifiziert Nach unseren Erkenntnissen birgt dieser Stoff bei Einhaltung guter Arbeitshygiene keine besonderen Risiken
Ultrareinwasser water	Ad 100%	CAS-Nr.: 7732-18-5 EG-Nr.: 231-791-2	Nicht klassifiziert Nach unseren Erkenntnissen birgt dieser Stoff bei Einhaltung guter Arbeitshygiene keine besonderen Risiken

Zusätzliche Hinweise:

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Diese Gemische enthalten keine Stoffe bei oben genannten Konzentrationen, die die Kriterien der Gefahrenklasse "akute Toxizität" gemäß CLP-Verordnung erfüllen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Allgemeine Hinweise

Bei Exposition Keine Daten / Auffälligkeiten vorhanden

Nach Einatmen Keine Daten / Auffälligkeiten vorhanden

Bei Hautkontakt Keine Daten / Auffälligkeiten vorhanden

Nach Augenkontakt Bei Berührung mit den Augen bei geöffnetem Lidspalt 2 bis 5 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Unverletztes Auge schützen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen.
(Nur wenn die Person bei Bewusstsein ist.)

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

4.4 Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer auf Selbstschutz achten!

4.5 Hinweise für den Arzt

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Das Produkt selbst brennt nicht.

Sprühwasser, Alkoholbeständiger Schaum, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO₂)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Vollstrahl Wasser

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Chlorwasserstoff (HCl); Chlorgas

Beim Erhitzen Bildung giftiger Gase möglich

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

KEINE Brandbekämpfung, wenn das Feuer explosive Stoffe/Gemische/Erzeugnisse erreicht. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Personen in Sicherheit bringen,

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung,

Entfernen von Zündquellen

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vermeiden von: Berührung mit den Augen, unbeabsichtigtes Aufbringen mit geeigneten Saugmaterial aufnehmen. Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Ideale Lagertemperatur: 8 - 18 °C (kühl lagern)
- Lagerklasse: 12 (nicht brennbare Flüssigkeiten)
- Behälter dicht geschlossen halten
- Vor Frost schützen
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Nur im Originalbehälter aufbewahren, nach erstmaliger Öffnung 30 Tage verwendbar.
- Darf nicht mit Säuren oder Laugen gemischt werden

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Keine

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Enthält keine weiteren Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

Für die menschliche Gesundheit maßgebliche Werte

Relevante DNEL- und andere Schwellenwerte				
Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung	Expositions-dauer
DNEL	1,55mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	Chronisch – systemische Wirkungen
DNEL	3,1mg/mg ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	Akut – systemische Wirkungen
DNEL	1,55mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	Chronisch – systemische Wirkungen
DNEL	3,1mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	Akut – systemische Wirkungen
DNEL	1,55mg/m ³	Mensch, inhalativ	Verbraucher (private Haushalte)	Chronisch – systemische Wirkungen
DNEL	3,1mg/m ³	Mensch, inhalativ	Verbraucher (private Haushalte)	Akut – systemische Wirkungen
DNEL	1,55mg/m ³	Mensch, inhalativ	Verbraucher (private Haushalte)	Chronisch – systemische Wirkungen
DNEL	3,1mg/m ³	Mensch, inhalativ	Verbraucher (private Haushalte)	Akut – systemische Wirkungen
DNEL	0,26mg/kg KG/TAG	Mensch, oral	Verbraucher (private Haushalte)	Chronisch – systemische Wirkungen

Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung						
Stoffname	CAS-Nr.	End-punkt	Schwellen-wert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung	Expositions-dauer
Natriumhydroxid	1310-73-2	DNEL	1 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch – lokale Wirkung
Natriumhydroxid	1310-73-2	DNEL	1mg/m ³	Mensch, inhalativ	Verbraucher (private Haushalte)	chronisch – lokale Wirkung

Für die Umwelt maßgebliche Werte

Relevante PNEC – und andere Schwellenwerte				
End-punkt	Schwellen-wert	Organismen	Umweltkompartiment	Expositions-dauer
PNEC	0,210 µg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	0,042 µg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	4,690 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Da die Anwendungskonzentrationen unter den Referenzwerten für lokale dermale Effekte (NOAEC=1% av.Chlor) und lokale orale Wirkungen (NOAEC=0,1% av.Chlor) liegen, können Risiken über den dermalen und oralen Weg ausgeschlossen werden.
Expositionskonzentration (AEC=0,5 mg av.Chlor/m³). Unter der Annahme von Beatmungsraten in einer üblichen Situation weisen auch diese Schätzungen auf akzeptable Risiken für lokale Auswirkungen auf die Atemwege hin. (ECHA Stellungnahmen des Ausschusses für Biozidprodukte zur Genehmigung von Wirkstoffen)

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Keine Daten verfügbar

Maßnahmen, die sich auf die Nutzung des Stoffes in Artikel beziehen:

Siehe Produktinformationsempfehlungen der Verdünnungen

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen****Aggregatzustand:** flüssig**Farbe:** farblos**Geruch:** chlorkalkartig

	Wert
pH-Wert	> 6,5 <9,5
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-20.....-30°C
Siedepunkt	98°C 102°C
Flammpunkt	Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten vorhanden
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar (Flüssigkeit)
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
obere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
untere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
Dampfdruck	23,3 hPa
Dampfdichte	Keine Daten vorhanden
Relative Dichte	1,001.....1,25g/ml
Löslichkeit(en)	293g/l
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Keine Daten vorhanden
Zündtemperatur	Keine Daten vorhanden
Zersetzungstemperatur	Keine Daten vorhanden
Viskosität	Keine Daten vorhanden
	dynamisch
	kinematisch
explosive Eigenschaften	keine
oxidierende Eigenschaften	keine

9.2. Sonstige Angaben

Schüttdichte:	keine Daten verfügbar
Brechungsindex:	keine Daten verfügbar
Dissoziationskonstante:	keine Daten verfügbar
Oberflächenspannung:	keine Daten verfügbar
Henry-Konstante:	keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:

Zersetzung bei Temperaturen über 35°C in der Hitze

10.2 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil
Schwermetalle und ihre Salze katalysieren die Zersetzung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Der Stoff kann in gefährlicher Weise reagieren mit:

Arsen; Cyaniden -> Chlorcyan;
Ethandiol / Lösung;
Lagerung -> Sauerstoff;
Licht -> Zersetzung -> Sauerstoff;
Oxidationsmittel / Lösung;
Säuren -> Chlor; nitrose Gase

Bildung von explosionsfähigen Gemischen:	Nein
Heftige Reaktion:	keine bekannt
Schwache Reaktion mit:	Säure, Oxidationsmittel

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Nicht bei Temperaturen über 28°C verwenden
Nicht bei Temperaturen unter 5°C verwenden

10.5 Unverträgliche Materialien:

Säuren, organische Metalle
Textilien, die organische Färbemittel enthalten
Reduktionsmittel
Peroxide, Ammoniak

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Sauerstoff
Chlor
Chlorwasserstoff (HCl)
Chlordioxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1 Stoffe

Akute Toxizität

Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies
oral	LD 50	1.100mg/kg	Ratte
dermal	LD 50	>20.000mg/kg	Kaninchen

Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen:

Der Schwellenwert für akute Toxizität beim Menschen ist unterschritten

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen:

Keine Wirkung

In-vitro-Hauttest: nicht ätzend (OECD 439)

Zusätzliche Information:

Beurteilung / Einstufung: keine Einstufung

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen:

In-vitro-Augentest:

nicht ätzend (OECD 438)

Zusätzliche Information: *reversibel*.

Beurteilung / Einstufung:

in den Anwendungskonzentrationen sind keine Augenreizungen zu erwarten

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Sensibilisierung der Atemwege

Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen:

nicht sensibilisierend

Zusätzliche Information: *keine Daten verfügbar*

Beurteilung / Einstufung: nicht anwendbar

Sensibilisierung der Haut

Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen:

nicht sensibilisierend

Zusätzliche Information: *in Verdünnungen unterhalb von 0,25% der Gemische aus Natriumhypochlorit und Hypochlorsäure Dermatest sehr gut*

Beurteilung / Einstufung: *Keine*

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Keimzellmutagenität

Zusätzliche Information: Kein Hinweis auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden

Beurteilung / Einstufung: nicht anwendbar

Karzinogenität

Zusätzliche Information: Kein Hinweis auf Karzinogenität am Menschen

Beurteilung / Einstufung: nicht anwendbar

Reproduktionstoxizität

Zusätzliche Information: Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden

Beurteilung / Einstufung: nicht anwendbar

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften:

<u>Nach Verschlucken:</u>	Kann Brechreiz verursachen
<u>Nach Hautkontakt:</u>	Keine
<u>Nach Inhalation:</u>	Kann Hustenreiz verursachen
<u>Nach Augenkontakt:</u>	Keine

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

*Wenn Prüfdaten für ein Gemisch als Ganzes hinsichtlich einer Gefahrenklasse/Differenzierung vorliegen, wird die Einstufung gemäß Stoffkriterien vorgenommen (außer bei biologischer Abbaubarkeit und Bioakkumulation).
Ansonsten werden die Kriterien zur Gemischeinstufung (Berechnungsmethode) verwendet.*

12.1 Toxizität:

Gewässergefährdung:	<i>als nicht gewässergefährdend eingestuft bis zu 0,5% aktiv Chlor (Selbsteinstufung)</i>
Sedimenttoxizität	<i>keine Daten vorhanden</i>
Terristische Toxizität:	<i>keine Daten vorhanden</i>
Toxizität für Bodenorganismen	<i>keine Daten vorhanden</i>
mit Ausnahme von Arthropoden	<i>keine Daten vorhanden</i>
Toxizität für terristische Arthropoden	<i>keine Daten vorhanden</i>
Terristische Pflanzentoxizität	<i>keine Daten vorhanden</i>
Vogeltoxizität	<i>keine Daten vorhanden</i>
Beurteilung / Einstufung:	nicht anwendbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

keine Daten vorhanden

Beurteilung / Einstufung: nicht anwendbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Bewertung / Einstufung: *keine Daten vorhanden*

12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen:

Der Stoff hat kein ozonschädigendes Potential.

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen:

Die Aussage wurde von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften nach EAK (Europäischer Abfallkatalog) klassifizieren

Abfallschlüssel Produkt: nicht eingestuft, kann der kommunalen Abwasseraufbereitung nach Neutralisation zugeführt werden

Entsorgung der Verpackung

Kann nach Restentleerung der stofflichen Verwertung zugeführt werden

Abfallschlüssel Verpackung: 150102 Verpackungen aus Kunststoff

ABSCHNITT 14: Transport Information

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften für den Land-, Schiffs- und Lufttransport

Zum Beispiel ADR

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Allgemeine Bestimmungen

Wassergefährdungsklasse (WGK): nicht als wassergefährdend eingestuft (Selbsteinstufung)

EU: Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

EU: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

EU: Verordnung (EU) Nr. 453/2010 der Kommission vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

DE: Jugendliche bis zum 18. Altersjahr: Jugendarbeitsschutz beachten, Richtlinie 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz

DE: Mutterschutz: Richtlinie 92/85/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz (zehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für diesen Stoff ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Hinweise

16.1 Änderungshinweise

Abkürzungen und Akronyme

ACGIH - American Conference of Governmental Industrial Hygienistsⁱ
ADR - European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
AGS - Ausschuss für Gefahrstoffe
CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft
Gestis - Gefahrstoffinformationssystem der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
IATA-DGR - International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI - International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG - International Maritime Code for Dangerous Goods
LTV - Long Term Value
NIOSH - National Institute for Occupational Safety and Health
OSHA - Occupational Safety & Health Administration
PBT - Persistent, bioakkumulierbar und toxisch (Persistent, Bioaccumulative and Toxic)
RID - Regulation concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
STV - Short Term Value
SVHC - Substances of Very High Concern
vPvB - Hoch persistent, hoch bioakkumulierbar (very Persistent, very Bioaccumulative)

16.2 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

16.3 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

EUH 206 Achtung! Nicht zusammen mit anderen Produkten verwenden, da gefährliche Gase (Chlor) freigesetzt werden können.

EUH 210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

16.4 Schulungshinweise: noch nicht verfügbar

16.5 Sonstige Hinweise: keine

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte **neue Material übertragen werden**.
